

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2011)

Heft: 5: Nur nicht stürzen!

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Noroviren – hochinfektiös und lebensgefährlich



Nur 26 bis 35 Millionstelmillimeter klein, trotzdem weltweit die Hauptursache nichtbakterieller Magen-Darm-Infektionen: Noroviren!

In den letzten Jahren haben sich in der Schweiz, wie überall in Europa und in Nordamerika, regelmässig Ausbrüche von Gastroenteritis ereignet, die auf Noroviren zurückgeführt wurden. Sie gelten derzeit als häufigste Erregergruppe bei virusbedingten Gastroenteritiden des Menschen. Besonders problematisch bei Norovirus-Ausbrüchen ist die explosionsartige Ausbreitung sowohl unter Patienten als auch beim medizinischen Personal.

Die Folgen eines Ausbruchs der Virus-erkrankung sind Stationsschliessungen bis hin zu Aufnahmestopps aufgrund der hohen Personalausfallrate. Daraus resultieren zum einen erhebliche Versorgungsgäpse und zum anderen enorme wirtschaftliche Einbussen. Die Übertragung des Virus erfolgt entweder fäkal-oral, wenn die Viren über den Stuhl ausgeschieden worden sind, oder über Aerosole aus dem Erbroche-

nen. Die Erregerausscheidung beginnt dabei schon etliche Stunden vor den ersten Symptomen und kann nach Abklingen der Symptome weitere 7 bis 14 Tage anhalten. Nach einer Inkubationszeit von 10 bis 50 Stunden reagiert der Körper mit Durchfall und Erbrechen, um sich von den Viren «zu befreien». Da keine direkt gegen das Virus wirkende Therapie bekannt ist, richten sich alle Massnahmen auf die Behandlung und den Ausgleich des Flüssigkeitsverlustes. Die grösste Bedeutung für die Ansteckung mit Noroviren hat die direkte Übertragung von Mensch zu Mensch, aber auch Nahrungsmittel und Flächen können verunreinigt und damit Überträger sein. Da Noroviren ganz besonders widerstandsfähig sind, können sie auf Flächen über eine Woche lang ansteckend bleiben. Die Gefahr der Rekontamination ist bei diesen Viren daher ganz besonders gross.

Hygienemassnahmen

Schülke hat sich dieser Herausforderung gestellt und auf die neusten Entwicklungen reagiert. Produkte, welche bereits erfolgreich in der Spandex zum Einsatz kommen,

wurden auf das murine Norovirus geprüft. Das Händedesinfektionsmittel desderman® pure/gel sowie die Flächendesinfektionspräparate terralin® protect, perform®, terralin® PAA, mikrozid® AF liquid/Tücher und mikrozid® sensitive & wipes wurden auf die virusinaktivierenden Eigenschaften gegenüber dem murinen Norovirus in Anlehnung an die EN 14476: 2007-02 erfolgreich untersucht.

Informationen zu Quellenangaben und Hygienemassnahmen in der Spandex erhalten Sie direkt bei

schülke -t

mail.ch@schuelke.com

Für den Produktbezug empfiehlt Schülke

 **publicare**

Publicare AG
Täfernstrasse 20
5405 Dättwil
Telefon 056 484 10 00
info@publicare.ch, www.publicare.ch

Mit Ensure® Plus Advance dem Muskelabbau wirksam vorbeugen

Erkrankungen und Immobilität führen oft zu einem Verlust an Muskelmasse. Die neue Trinknahrung Ensure® Plus Advance mit Nutrивigor™ kann diesem Prozess entgegenwirken.

Wer sich ausgewogen ernährt und sich regelmässig körperlich bewegt, sorgt für eine gesunde Muskulatur. Erkrankungen und Immobilität führen hingegen oft zu einem überdurchschnittlichen Verlust an Muskelmasse. Zudem wird der natürliche Muskelabbau mit zunehmendem Alter zusätzlich gefördert. Die neue Trinknahrung Ensure® Plus Advance beugt dem drohenden Muskelabbau bei kranken und immobilen Menschen vor, fördert die Regeneration der Muskelmasse und steigert die Muskelkraft während der Rekonvaleszenz. Zurückzuführen ist dieser Effekt auf Nutrивigor™, einer Kombination von Protein, Vitamin D und HMB*.

Nutrivigor™ erhält den Muskel und seine Funktion

HMB ist ein Leucin-Metabolit mit antikataboler Wirkung. Diese beruht auf einer ge-



steigerten Proteinsynthese sowie einem verzögerten Proteinabbau.¹⁻⁵ In Studien wurde gezeigt, dass die Muskelmasse und -funktion bereits nach wenigen Wochen gesteigert werden konnte, wenn die Probanden täglich 3 g CaHMB** einnahmen.⁶⁻⁷ So demonstrierten Vukovich et al., dass die Dosis von 3 g CaHMB pro Tag kombiniert mit einem moderaten Trainingsprogramm bei älteren Menschen nach 8 Wochen zu einer deutlichen Zunahme der fettfreien Körpermasse führte.⁶

Auf natürlichem Wege kann die Tagesdosis von 3 g HMB nicht produziert werden. Mit zwei Flaschen Ensure® Plus Advance am Tag erhält jedoch der Patient die Menge, die für den Erhalt oder Aufbau der Muskulatur notwendig ist.⁶ Protein, als ein weiterer Bestandteil von Nutrивigor™, trägt zur Deckung des täglichen Eiweissbedarfs bei. Wie man aus Untersuchungen weiß, nehmen hospitalisierte Menschen oft zu wenig Protein zu sich, weshalb eine Substitution hier besonders sinnvoll erscheint.⁸ Und

schliesslich unterstützt das Vitamin D den Erhalt der normalen Muskelfunktion.⁹ Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bestellen Sie direkt bei uns Unterlagen oder Muster für Ihre Patienten.

* β -Hydroxy- β -Methylbutyrat

** Calcium- β -Hydroxy- β -Methylbutyrat

 **Abbott**
Nutrition

Abbott AG, Nutrition, Neuhofstrasse 23, 6340 Baar, Telefon 041 768 43 33, Internet: www.abbottnutrition.ch

Referenzen: 1 Wilson GJ et al. Nutr Metab. 2008;5:1-17. 2 Eley HL et al. Am J Physiol Endocrinol Metab. 2008;295:E1409-E1416. 3 Kornasio R et al. Biochimica Biophys Acta. 2009;1793:755-763. 4 Eley HL et al. Am J Physiol Endocrinol Metab. 2008;295:E1417-E1426. 5 Yeh SS et al. J Am Med Dir Assoc. 2008;9(4):219-236. 6 Vukovich MD et al. J Nutr 2001;131:2049-2052. 7 Flakoll P et al. Nutrition 2004;20:445-451. 8 Dupertuis YM et al. Clinical Nutrition. 2003;22(2):115-123. 9 Pfeiffer M et al. Osteoporos Int 2002;13:187-194